

Je Woche

15. Jahrgang

ISSN 1862 – 1996



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



3D Modell: Piccadilly Circus, London

Ausgabe 50

vom 09. – 14. Dezember 2019

Inhalt

- Neue Spitze in der Deutschen Nationalbibliothek
- Zur Goldenen Waage in der Frankfurter Altstadt
- Stefanie Mauritz übernimmt Director-Position der Anuga in Köln
- Gefäßerkrankungen durch richtige Ernährung beeinflussen
- Auch in Deutschland treibt Volvo die Elektrifizierung seiner Modelle voran
- Parlamentswahl in Großbritannien: Fragen und Aussichten
- DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ
Regie: Verena Fels & Sandor Jesse (BRD) Kinderfilm mit Witz und Humor

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie

Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M
St-Nr.: 148404880
USt-idNr.: 54 036 108 722
redaktion@kulturexpress.de

Frank Scholze, der neue Generaldirektor der Deutschen Nationalbibliothek, erhält seine Ernennungsurkunde von MinDir Dr. Günter Winands

Neue Spitze in der Deutschen Nationalbibliothek

Foto (c) Alexander Paul Englert, Meldung: Deutsche Nationalbibliothek

Frank Scholze wurde am 13. Dezember in Frankfurt am Main als Generaldirektor der Deutschen Nationalbibliothek in sein Amt eingeführt. Ministerialdirektor Dr. Günter Winands, Amtschef bei der Beauftragung der Bundesregierung für Kultur und Medien und Vorsitzender des Verwaltungsrates der Deutschen Nationalbibliothek, hatte zuvor Dr. Elisabeth Niggemann in den Ruhestand verabschiedet. Sie hatte das Amt der Generaldirektorin seit 1999 inne. Frank Scholze tritt sein Amt am 1. Januar 2020 an.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters erklärte vorab: „Mit Frank Scholze hat die Deutsche Nationalbibliothek einen ausgewiesenen Bibliotheksexperten

und sehr erfahrenen Bibliotheksleiter als neuen Generaldirektor gewonnen. Sein großes Fachwissen, seine Führungskompetenz und insbesondere auch seine Erfahrungen im Bereich Digitaler Bibliotheken sind für dieses Amt wichtige Eigenschaften. Ich bin davon überzeugt, dass es Frank Scholze gelingen wird, die Deutsche Nationalbibliothek im digitalen Zeitalter erfolgreich zu positionieren und den Transformationsprozess ideenreich fortzuführen.“

„Großer Dank und Anerkennung gebührt Elisabeth Niggemann, die die Deutsche Nationalbibliothek mehr als 20 Jahre lang sehr erfolgreich geleitet und



Gäste des Festaktes zur Verabschiedung der Generaldirektorin und zur Amtseinführung ihres Nachfolgers in Frankfurt am Main

sie zielstrebig ins digitale Zeitalter geführt hat. Frühzeitig erkannte sie die Chancen der Digitalisierung und hat die neuen Herausforderungen mit Innovationsgeist, Weitblick und Entschlossenheit gemeistert. Sie hat einen wesentlichen Beitrag daran, dass das kulturelle Erbe heute in großem Stil öffentlich zugänglich ist.“

Frank Scholze, Jahrgang 1968, hat Bibliothekswesen, Kunstgeschichte und Anglistik studiert. Er war seit 2010 Direktor der Bibliothek des Karlsruher Instituts für Technologie. Der Verwaltungsrat der Deutschen Nationalbibliothek hatte im April dem Bundespräsidenten die Berufung von Frank Scholze zum Generaldirektor der Deutschen Nationalbibliothek vorgeschlagen. Er will die Deutsche Nationalbibliothek als „kulturelles Gedächtnis der Vergangenheit und der Zukunft“ weiterentwickeln. Frank Scholze ist Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) sowie einer Reihe von wissenschaftlichen Ausschüssen und Beiräten, unter anderem bei der Deutschen Gesellschaft für Klassifikation

(GfKI). Seit 2019 ist er Mitglied im Herausbergergremium der Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB). Er ist an zahlreichen Projekten im Bereich Digitaler Bibliotheken und Forschungsinformation beteiligt und war Sprecher der AG Elektronisches Publizieren der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI).

In die Amtszeit von Elisabeth Niggemann fiel die Novellierung des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek mit der Erweiterung des Sammelauftrages auf Netzpublikationen sowie die Errichtung des 4. Erweiterungsbaus der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig. Ihr national und international großes Engagement spiegelt sich nicht zuletzt in der Gründung der europäischen digitalen Bibliothek Europeana sowie der Entwicklung der Deutschen Digitalen Bibliothek wider. Außerdem war sie als Beraterin der Europäischen Kommission zu Fragen der Digitalisierung von Kulturgut mit dem Ziel eines möglichst breiten Nutzungsangebotes tätig. Anfang des Jahres hat Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier Elisa-

beth Niggemann mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels würdigte Elisabeth Niggemanns Verdienste durch die Verleihung der Plakette „Der

Förderin des Buches“. Die Vorsteherin des Börsenvereins, Karin Schmidt-Friderichs, übergab die höchste Auszeichnung des Verbands am 13. Dezember in der Nationalbibliothek.



Zur Goldenen Waage in der Frankfurter Altstadt

Foto (c) Kulturespress, Meldung: Presseinfo der Stadt Frankfurt am Main (pia)

Mit der Rekonstruktion des Hauses zur Goldenen Waage im Dom-Römer-Quartier hat Frankfurt eines der schönsten Fachwerkgebäude aus der Renaissance wiedergewonnen. Bereits 1899 hatte die Stadt das bedeutende Baudenkmal aus dem 17. Jahrhundert erworben und 1913 dem Historischen Museum übergeben. Am 22. März

1944 wurde die Goldene Waage – wie der größte Teil der Frankfurter Altstadt – durch Bombardierungen im Zweiten Weltkrieg zerstört. Das Haus verschwand aus dem Stadtbild – bis zur detailgetreuen Rekonstruktion im Zuge des Dom-Römer-Projektes (2014-2018).



Das Historische Museum hat die beiden Obergeschosse des Vorderhauses mit Möbeln, Gemälden und Alltagsgegenständen des 17. und 18. Jahrhunderts so eingerichtet, wie sie die wohlhabende Händlerfamilie van Hamel bewohnt haben könnte, die 1618 das Haus erbauen ließ. Unter Teilnahme des Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann fand eine Führung durch das zu eröffnende Haus statt. Das haben sich die Frankfurter geleistet zur Erinnerung an rühmliche Zeiten. Denn historisch betrachtet, lastet auf dem Haus eine lange Frankfurter Geschichte, die von der Migration aus den Niederlanden bis hin zu den

Krönungsfeierlichkeiten rund um den Frankfurter Dom erzählt. Nicht zu vergessen das öffentlich zugängliche Café im Erdgeschoss des Hauses, das von außen betrachtet sehr einladend wirkt. Ab Samstag, 14. Dezember, können die Museumsräume im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Höhepunkt ist das „Belvederechen“ mit seinem Ausblick auf den Dom und die umliegenden Dächer.

„Mit der Einrichtung von Museumsräumen wird nicht nur die Rekonstruktion der Goldenen Waage vollendet, sondern auch ein glänzender Schlussstein für das gesamte Dom-Römer-Projekt gesetzt. Diese große und außergewöhnliche Stadtreparatur im historischen Zentrum Frankfurts kommt damit nach 14 Jahren Diskussion, Planung und Realisierung zum Abschluss“, betont Oberbürgermeister Peter Feldmann.

Die Räumlichkeiten in der Goldenen Waage sind im Rahmen von öffentlichen Führungen oder privat gebuchten Gruppenführungen zu besichtigen. Öffentliche Führungen finden täglich - außer am Montag - um 16 Uhr statt und starten im Foyer des Historischen Museums im Saalhof.



Pressekonferenz im Saalhof mit anschließender Führung durch die Goldene Waage unter Teilnahme von Dr. Maren Christine Härtel, Leitung Dokumentation und Restaurierungswerkstätten im Historischen Museum Frankfurt; Dr. Jan Gerchow, Direktor Historisches Museum

Stefanie Mauritz übernimmt Director-Position der Anuga in Köln

Meldung: Koelnmesse



Auf dem Foto Stefanie Mauritz

Langjährige Erfahrung mit den Kölner Ernährungsthemen zeichnen Stefanie Mauritz (45) aus. Sie übernimmt bei der Koelnmesse die Position des Directors Anuga und damit die direkte Steuerung und Entwicklung der weltweit führenden Lebensmittelmesse. Sie folgt damit zum 01. Februar 2020 auf Lorenz Rau, der wie schon bekannt Ende Januar das Unternehmen verlässt und als Geschäftsführer zur Messe Augsburg wechselt.

Stefanie Mauritz ist seit 2016 Director der euvend & coffeena, der internationalen Fachmesse der Vending- und Kaffeebranche. Nach früherer Tätigkeit in der Unternehmensberatung kam sie 2004 zur Koelnmesse, wo sie im Geschäftsbereich Unternehmensentwicklung zwölf Jahre lang unter anderem auch bereits intensiv in die Entwicklung des umfassenden Kölner Portfolios im Rahmen ihrer Global Competence in Food and FoodTec eingebunden war.

„Stefanie Mauritz bringt die strategische und konzeptionelle Kompetenz mit, um die notwendige weitere Weichenstellung der Anuga und ihren Ausbau als Nummer 1 der Branche und an der Spitze unseres Gesamtportfolios im Ernährungsbereich weiter voranzutreiben.“, so Gerald Böse, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Koelnmesse. Die Director-Position der euvend & coffeena wird zeitnah ausgeschrieben.

Gefäßerkrankungen durch richtige Ernährung beeinflussen

Meldung: Goethe-Uni, Frankfurt

Ein zu hoher Cholesterinspiegel kann heutzutage medikamentös behandelt werden. Doch inzwischen ist bekannt, dass weit mehr Stoffwechselprozesse bei der Entstehung von Herz- und Gefäßerkrankungen im Spiel sind. Viele lassen sich über die Ernäh-

rung beeinflussen, wie Forscherinnen und Forscher in der aktuellen Ausgabe von „Forschung Frankfurt“ berichten. Schwerpunkt ist die Forschung im Exzellenzcluster „Cardio-Pulmonary Institute“.

Wussten Sie, dass antibakterielles Mundwasser zu Bluthochdruck führen kann? Bakterien im Speichel produzieren Enzyme, die Nitrat aus der Nahrung zu Nitrit reduzieren. In dieser Form kann der Körper es weiter in Stickoxid (NO) umwandeln. NO hat eine Schlüssel-funktion für die Gesundheit der Endothelzellen, mit denen die Innenwände der Gefäße ausgekleidet sind. Führt man

den Körper andererseits mehr Nitrate mit der Nahrung zu, z.B. in Form von Rote Beete-Saft, könnte sich das bei bestimmten Patientengruppen als blutdrucksenkend auswirken. Es gibt Studien, wonach die Gabe von nichtorganischem Nitrat und Rote Beete-Saft mit einem signifikanten Rückgang des systolischen Blutdrucks verbunden ist. Dieser Befund sollte jedoch in weiteren Untersuchungen verifiziert werden.

Eine zweite, bisher unterschätzte Verbindung ist der Schwefelwasserstoff (H₂S), bekannt durch den Geruch von faulen Eiern. Im Körper wird die Synthese von H₂S durch eine Reihe von Enzymen gesteuert, wobei die Cystathioninlyase (CSE) die wichtigste im Herz-Kreislauf-System ist. Bei Patienten mit beschädigten und fehlerhaft funktionierenden Endothelzellen nimmt die CSE-Aktivität ab. Der Grund dafür könnten Gefäßentzündungen sein, wie Sofia-Iris Bibli aus dem „Institute for Vascular Signaling“ von Prof. Ingrid Fleming kürzlich herausgefunden hat. Für die Therapie werden derzeit H₂S-Spender entwickelt.

Und wie steht es mit Diäten, die mit Omega-3-Fettsäuren (Fischölen) angereichert sind? Zunächst hatten Studienergebnisse gezeigt, dass diese Ernährungsform allgemein vor Diabetes und Herzerkrankungen schützt. Neuere klinische Studien konnten

hingegen keinen signifikanten Nutzen von Fischölergänzungen nachweisen. Ingrid Fleming zufolge liegt das daran, dass die verschiedenen Studien nicht die optimale Konzentration jeder Omega-3-Fettsäure bestimmt haben bzw. das Verhältnis von Omega-3-zu Omega-6-Fettsäuren, das für den Schutz erforderlich ist. Zweitens schwankt die Qualität der rezeptfreien Ergänzungsmittel auf dem Markt stark. Die Analyse der meistverkauften Fischöl-Nahrungsergänzungsmittel in den USA ergab beispielsweise einen hohen Anteil an anderen Fettsäuren. Zudem können Fischöle eine Mischung aus EPA und DHA enthalten. Schützende Effekte sind jedoch nur von EPA bekannt.

Wie Fischöle ihre entzündungshemmende Wirkung entfalten ist derzeit schwer zu beantworten. Man weiß bisher nur, dass EPA und DHA leicht in Zellen und Gewebe eingebaut werden und dadurch die Membraneigenschaften, die Übermittlung von Signalen und die Genexpression verändern. Aus EPA entsteht außerdem das entzündungshemmende Resolvin E1, das nachweislich Entzündungen in verschiedenen Krankheitsmodellen aufzulösen hilft.

Fettsäuren sind außerdem für das Herz eine wichtige Energiequelle. Mit über 75 Prozent gewinnt es den allergrößten Teil seiner Energie aus ihnen, nur zwischen 10 und 20 Prozent stammen von Glukose. Es



gibt Studien, die zeigen, dass bei einigen Menschen mit Herzfehlern das Herz mehr Energie aus Glukose statt aus Fettsäuren gewinnt. Das Herz bekommt dann zwar immer noch genug Energie, kann aber trotzdem nicht mehr richtig funktionieren. „Dieser Stoffwechsel-Vorgang ist wichtig. Wir wissen aber noch nicht genau, wie und warum er abläuft“, erklärt der Pharmakologe Dr. Jiong Hu, der für seine Forschung am „Institute for Vascular Signaling“ einen Advanced Grant des Cardio-Pulmonary Institute bekommen hat.

Schließlich kann auch die Bakterienflora im Darm die Entwicklung von Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-

Erkrankungen beeinflussen. So begünstigt eine Ernährung, die viel rotes Fleisch enthält, die Entstehung von Atherosklerose, denn rotes Fleisch enthält reichlich L-Carnitin, das von Darm-Mikrobiota in Trimethylaminoxid (TMAO) umgewandelt wird. TMAO begünstigt Atherosklerose. Eine vegetarische oder veganer schützt hingegen die Gefäße. Fleming vermutet, dass es künftig zur Entwicklung einer Welle von Probiotika kommen wird, die die Darmflora und die Bildung von Stoffwechselprodukten verändern sollen, um das Herz zu schützen.

Auch in Deutschland treibt Volvo die Elektrifizierung seiner Modelle weiter voran

Meldung: Volvo

Seit sechs Jahren steigert der Automobilhersteller in Deutschland seine Zulassungen kontinuierlich und wird zum Ende des Jahres 2019 erstmals die Grenze von 50.000 Neuzulassungen deutlich überschreiten. Der Importeur der schwedischen Automarke treibt die Elektrifizierung seiner Automobile konsequent voran: Im nächsten Jahr steht für den deutschen Markt die dreifache Produktionskapazität an Plug-in-Hybriden zur Verfügung., zum Jahresende 2020 schlägt der Volvo XC40 Recharge als erstes vollelektrisches Modell sogar ein völlig neues Kapitel in der über 90-jährigen Geschichte des Unternehmens auf.

„Ende 2020 wird kein neues Volvo Modell mehr ohne einen Elektromotor ausgeliefert. Das gesamte Volvo Portfolio ist dann elektrifiziert, entweder mit einem Mild-Hybrid, einem Plug-in-Hybrid oder mit einem vollelektrischen An-

triebsstrang“, sagt Thomas Bauch, Geschäftsführer der in Köln beheimateten Volvo Car Germany GmbH. „Deutschland ist der größte Markt in Europa und einer der wichtigsten für Volvo weltweit. Da ist es nur konsequent, dass wir hier die Elektrifizierungsstrategie ebenfalls vollumfänglich vorantreiben und damit unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben. Damit unterstützen wir maßgeblich die Ziele der Volvo Car Group, die sich vollumfänglich zur Nachhaltigkeit des Unternehmens und seiner Produkte verpflichtet hat.“

Die globalen Ziele des eigenen, konsequenten Beitrages zum Klimaschutz hat der schwedische Automobilbauer klar formuliert: Bis 2025 soll die CO2-Bilanz jedes Volvo Modells um 40 Prozent reduziert werden. 50 Prozent der Neuwagen



sind dann vollelektrisch, wodurch die CO₂-Emissionen pro Fahrzeug um 50 Prozent geringer ausfallen. Bis 2040 soll Volvo weltweit zu einem klimaneutralen Unternehmen geformt werden.

Produkt-Portfolio ändert sich einschneidend

Dementsprechend wird sich binnen der kommenden zwölf Monate das Volvo Portfolio auch auf dem deutschen Markt einschneidend verändern: Ein Modell ausschließlich mit Verbrennungsmotor wird es ab Ende 2020 nicht mehr geben. Mild- und Plug-in-Hybride bestimmen zukünftig den größten Teil des Angebots. An der Spitze steht in einigen Monaten das erste vollelektrische Modell, der Volvo XC40 Recharge. Das kompakte E-SUV wird eine rein elektrische Reichweite von über 400 Kilometern (WLTP) ermöglichen. Serienmäßig an Bord sind zahlreiche Sicherheits- und Komfort-Features sowie erst-

mals auch ein Infotainment-System auf Basis des Android-Betriebssystems von Google. Damit beginnt für Volvo auch bei der Konnektivität seiner Fahrzeuge ein neuer Abschnitt. Aktuell hat Volvo bereits zehn Plug-in-Hybride im Programm, 2020 kommen weitere vier hinzu. Dem Volvo XC40 Recharge folgen bis 2025 weitere vier vollelektrische Volvo.

Investitionen in moderne Autohäuser

Die Investitionen in die Zukunft konzentrieren sich nicht nur auf die Produkte, sondern gleichermaßen auch auf den Ausbau und die Modernisierung des Volvo Händlernetzes gemäß der Volvo Retail Experience. Thomas Bauch: „Auch unsere Vertragspartner stellen sich den Herausforderungen des zukünftigen Automobilgeschäfts. Dazu gehören moderne, sympathische Betriebe, die der Marke und den Kundenan-

forderungen entsprechen und in Verkauf und Werkstatt höchste Serviceorientierung und Kompetenz bieten. Mit der Volvo Retail Experience, dem Volvo Personal Service, den Volvo Accessory Centern und einer permanenten Kompetenzentwicklung in aufwändigen Trainings wird das sichergestellt.“

Der Um- bzw. Neubau der 240 Volvo Verkaufsbetriebe erreicht mit der Fertigstellung eines Millionen-Projekts in Berlin gerade seine Halbzeit. Volvo Partner König & Platen bietet am Standort Wittestraße 32 ab sofort 350 Quadratmeter Volvo Ausstellungsfläche und eine Werkstatt mit Volvo Personal Service.

Weitere 50 Projekte werden in den kommenden Monaten fertiggestellt bzw. deren Baubeginn steht an. Ziel ist, dass bis Ende des Jahres 2020 etwa 85 Prozent aller die schwedische Marke repräsentierenden Autohäuser in Deutschland der Volvo Retail Experience entsprechen. „Wenn diese Mammutaufgabe abgeschlossen ist, wurde von den Unternehmern zusammengenommen eine dreistellige Millionensumme allein in die Volvo Retail Experience investiert. Das hat unsere höchste Anerkennung, zeigt aber auch, dass die Besitzer der Autohäuser von einer erfolgreichen Zukunft an der Seite von Volvo

überzeugt sind“, lobt Thomas Bauch die Bereitschaft zu Investitionen und einer konstruktiven Zusammenarbeit. Grund zum Feiern gab es bereits im Oktober für die Verantwortlichen aus dem Bereich Customer Service: Sie haben den 100. Betrieb mit Volvo Personal Service zertifiziert.

Weiteres Wachstum fest im Visier

Die Volvo Car Group hatte mit dem Beginn der Produktoffensive im Jahr 2014 einen Wachstumsplan bekanntgegeben, der bis Ende 2020 weltweit eine Verdopplung der Absatzzahlen und des Marktanteils zum Ziel hat. Dieser Plan hat auch Gültigkeit für den deutschen Markt. Nach sechs überaus erfolgreichen Jahren wird im Jahr 2020 der letzte Schritt in Richtung Ziellinie gemacht. Geschäftsführer Thomas Bauch gibt einen positiven Ausblick: „Wir haben ein weiteres Wachstum fest im Visier und wir marschieren in Richtung 60.000 Neuzulassungen. Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt. Das uns zur Verfügung stehende Produktangebot erfüllt in jeglicher Hinsicht die Anforderungen an Fahrzeuge der Premium-Klasse und wir sind bei den – insbesondere von gewerblichen Kunden – stark gefragten Modellen mit elektrifiziertem Antriebsstrang voll lieferfähig.“

Kolumne vorzeitig einberufener britischer Unterhauswahlen vom 12. Dez. 2019



Parlamentswahl in Großbritannien: Fragen und Aussichten

Foto (c) Kulturrexpress, Meldung: Ida Junker, PPOOL, Paris

In den letzten Tagen des Wahlkampfes liegt die Konservative Partei von Boris Johnson in allen Umfragen weit vorne. Dies ist insofern bemerkenswert, als dass Konservative seit fast einem Jahrzehnt an der Macht sind und das laufende Jahr chaotisch verlief, seitdem das Parlament Theresa Mays Brexit Deal ablehnte.

Dennoch ist die Teflonbeschichtung des Premierministers noch nicht abgetragen und es scheint, dass die Tories möglicherweise den Durchmarsch gewinnen. Allerdings würde ich die Champagnerkorken noch nicht knallen lassen. Die Labour-Partei versucht die Ereignisse

nach 2017 nachzuahmen, was Theresa May seinerzeit die Mehrheit kostete; die Geschichte könnte sich wiederholen. Dies wird verstärkt durch die Gefahr taktischer Abstimmungen, die Johnsons Wahlaussichten auf die Wahlkreise, die er gewinnen oder behalten will, untergraben. Im Gegensatz zu vorausgegangenen Wahlen gab es hier große Kampagnen, um die Wähler dazu zu bringen, Kandidaten zu unterstützen, die am besten geeignet sind, die Tories zu schlagen. Es wird von "Best for Britain" geschätzt, dass nur 40.000 Wähler in 36 Wahlkreisen benötigt werden, um den Tories eine Mehrheit

abzurufen. Im Großen und Ganzen steht diese Frage aber nicht zur Debatte.

Der Spielplan der Oppositionsparteien sollte sich in den nächsten Tagen ändern. Denn Johnson muss mehr als 7 Punkte dazu gewinnen, um die sichere Mehrheit zu haben. In einer Botschaft geht es um die vielen persönlichen Fehler des Premierministers und insbesondere darum, ob man sich darauf verlassen kann, dass er sein Wort hält. Wenn es gelingt, die Führung in wenigen Punkten zu unterwandern und die Menschen in den wichtigsten Wahlkreisen dazu zu bringen, taktisch abzustimmen, dann könnte Boris Johnson vor einem historischen Umbruch stehen. David Blunt, Dozent für internationale Politikwissenschaft an der City University of London

Die Parlamentswahlen im Vereinigten Königreich gehören zu den wichtigsten in den letzten Jahren, da sie wahrscheinlich über das Ergebnis des Brexit-Prozesses entscheiden werden, der die britische Öffentlichkeit in den letzten drei Jahren durch unaufhörliche Kämpfe und parlamentarische Spielchen gequält hat. Noch bedeutsamer ist, dass die oppositionelle Labour-Partei von einem linksgerichteten Marxisten angeführt wird, der eine radikale Agenda der Verstaatlichung, strafenden Steuererhöhungen und, unglaublich, einer viertägigen Arbeitswoche vorschlägt. Am seltsamsten ist vielleicht, dass die Labour-Partei es versäumt hat, eine klare Strategie für den künftigen Brexit zu for-

mulieren, stattdessen ein zweites Referendum über die EU-Mitgliedschaft mit unklaren Optionen verspricht, dem wahrscheinlich ein zweites Referendum über die schottische Unabhängigkeit folgt - möglicherweise Jahre der Verwirrung und des Wehklagens.

In scharfem Gegensatz dazu bietet die regierende Konservative Partei eine moderate, zentristische Plattform mit erhöhten öffentlichen Ausgaben und einem klaren Weg zu einem geordneten Ausstieg aus der EU. Umfragen zeigen einen komfortablen konservativen Vorsprung, der höchstwahrscheinlich zu einer knappen Mehrheit führen wird. Die Märkte haben entsprechend reagiert, wobei das Pfund den höchsten Stand seit Monaten erreicht hat. Doch das Rennen ist viel dichter beieinander, als von vielen eingeschätzt - einige Sitze könnten mit nur wenigen hundert Stimmen errungen werden. Die Wahlbeteiligung ist entscheidend, ein kalter, dunkler Wahltag bedeutet, dass ältere Wähler, die normalerweise konservativ wählen, zu Hause bleiben. Die wichtigste Wahl innerhalb einer Generation bleibt bis zur letzten Minute spannend. Prof. David Collins, lehrt Internationales Wirtschaftsrecht an der City Law School

Siehe auch: www.city.ac.uk/people/academics/david-blunt

Siehe auch: www.city.ac.uk/people/academics/david-collins

DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ

Regie: Verena Fels & Sandor Jesse (BRD) Kinderfilm mit Witz und Humor



läuft ab 12. Dezember 2019 in den Kinos: Der kleine Rabe Socke ist von Frau Dachs zum Dachbodenaufräumen verdonnert worden, nachdem ihm mal wieder ein Malheur passiert ist und er ganz aus Versehen das alljährliche Waldfest ruiniert hat. Während er noch über die Ungerechtigkeit mault, macht er eine Riesenentdeckung: In einem geheimen Zimmer findet er eine waschechte Schatzkarte! Gezeichnet hat sie Opa Dachs, bevor er spurlos verschwunden ist. Um den verschollenen Schatz rankt sich eine geheimnisvolle Legende: Wer es schafft, bis zu ihm vorzudringen und alle Gefahren und Rätsel auf



dem Weg besteht, der wird König des Waldes! Und König wollte Socke immer schon sein. Dann wären die anderen auch nicht mehr sauer auf ihn, glaubt er.

Der Rabe Socke ist eine Comic-Figur wie es viele gibt, liebenswürdig und witzig zugleich. Die Kunst dabei ist, den richtigen Geschmack zu treffen, damit die kleinen Zuschauer auch begeistert sind und wie gefesselt bei der Sache bleiben. Das



schaft "Rabe Socke" fast wie von allein, so unterhaltsam sind seine Späße. Diesmal gelingt es dem leicht krächzenden Vogel wieder seine Umgebung ordentlich aufzumischen und allerlei Abenteuer zu bestehen trotz seiner gelegentlich unbeholfenen Art. Aufgezogen wie ein Action-Abenteuer unternimmt Rabe Socke und mit ihm seine Freunde aus der bekannten Tierwelt eine Reise auf unbekanntes Terrain, um dort den verlorenen Schatz zu heben.

Ähnlich legendäre Comic-Figuren, die mit dem Rabe Socke vergleichbar wären, ohne dessen Alleinstellungsmerkmal zu übergehen, sind unter anderem die ursprünglich dänische Reihe "Petzi", in der ein Bär neben anderen Figuren aus der Tierwelt eine Rolle spielt sowie die schweizerische Erfolgsserie mit "Globi", bei der ein papageienartiger Vogel die Hauptrolle einnimmt, der wie bei den anderen auch zahlreiche Abenteuer besteht.



Filmposter

Die lustigen Abenteuer des KLEINEN RABEN SOCKE aus der Feder von Nele Moost und Annet Rudolph verkauften sich millionenfach, sind humorvoll, lehrreich und begeistern nicht nur Kinder. Basierend auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe und nach den großen Kinoerfolgen von DER KLEINE RABE SOCKE und DER KLEINE RABE SOCKE 2 – DAS GROSSE RENNEN, die

insgesamt über eine Million Besucher in die Kinos lockten, kehrt der freche Rabenvogel mit der Ringelsocke im Dezember 2019 endlich auf die große Leinwand zurück. Verena Fels (Kurzfilme „Nashorn twist“ und „Mobile“) und Sandor Jesse („Der kleine Rabe Socke – Das große Rennen“) führen bei dem großen Familienspaß erstmals gemeinsam Regie. Ein Wiederhören gibt es mit dem beliebten deutschen Musikstar Jan Delay, der Rabe Socke auch diesmal wieder seine einzigartige Stimme leiht. An seiner Seite sind Anna Thalbach als Frau Dachs und ihre Tochter Nellie als Kleiner Dachs zu hören. Neu dabei ist Dieter Hallervorden, der den unvergesslichen Opa Dachs spricht.

Filmwebsite: Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz
Spieldauer: 73 Minuten
Bildformat: Flat
Tonformat: 5.1
Verleih: Universumfilm
Altersempfehlung: 4 – 6 Jahre

Diese Folge des Kleinen Raben Socke ist eine Ko-Produktion von Akkord Film mit Universum Film und Tatami Films. Der Film wird gefördert mit Mitteln der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, HessenFilm und Medien, des Medienboard Berlin-Brandenburg, der Mitteldeutschen Medienförderung, der Nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen, des Deutschen Filmförderfonds, der FFA Filmförderungsanstalt sowie der Beauftragten für Kultur und Medien und entstand in Koproduktion mit dem NDR, SWR und HR.

Zwei erfolgreiche Kinofilme mit jeweils hunderttausenden von Zuschauern und eine 52-teilige Fernsehserie haben gezeigt, dass der kleine Rabe Socke – nicht nur in seinem Wald – unheimlich viele Freunde hat. So war es für Produzent Dirk Beinhold, Gründer und Leiter der Akkord Film Produktion, auch gar keine Frage, dass

Socke noch ein drittes spannendes Abenteuer auf der großen Leinwand erleben sollte.

Ein bewährtes Team: die Filmemacher

Für die dritte Kinoproduktion um den frechen und vorwitzigen Raben fand sich ein bewährtes Team, das in fast unveränderter Zusammensetzung schon seit dem ersten Kinofilm zusammengearbeitet hat. Drehbuchautorin Katja Grübel hatte schon die Drehbücher zu den ersten beiden Kinofilmen DER KLEINE RABE SOCKE – GEMEINSAM BIN ICH STARK und DER KLEINE RABE SOCKE – DAS GROSSE RENNEN geschrieben und war außerdem, gemeinsam mit Jan Strathmann, als Head-Autorin für die Geschichten der 52-teiligen TV-Serie verantwortlich.

